



Hunt Institute for Botanical Documentation
5th Floor, Hunt Library
Carnegie Mellon University
4909 Frew Street
Pittsburgh, PA 15213-3890
Contact: Archives
Telephone: 412-268-2434
Email: huntinst@andrew.cmu.edu
Web site: www.huntbotanical.org

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized version of an item from our Archives.

Usage guidelines

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

About the Institute

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.



Garon. Prof. Dr. Becker
Hofplatz
zu
Dresden

Herrn Grafen von Gers
Grafen von Gers Grafen!

Ihre Empfehlung für Gustavsen, habe ich mit Vergnügen
durchgesehen, und Ihre gütige Aufforderung zum Mitarbeiten davon
zu hören ist für mich so sehr erfreulich, daß ich Ihnen das
Gefallen habe, dem und wenn die Zeit zu demselben zu
kommen, mir erlaubt, als meine jüngste Fruchtzeit mich
dies in Aussicht zu stellen, obwohl noch keine Zeit, und ich
das Einkommen, das zum Glück zu dem für mich. Denn ich
glaube, daß das junge alle meine Kollegen nicht mehr be-
ginnen, daß meine Arbeit, die ich jetzt zu vollenden, so
beschränkt ist, und meine Arbeit, die Specimen plantarum,
man das in der Woche 1 1/2 Tagen zu dem für mich
müssen, und ich habe, das ich mit der Zeit
Arbeit, die ich jetzt zu vollenden, so
mühsam, und ich habe, das ich mit der Zeit
man Galla und Haba ist, so ab mich nicht

der natürlichsten Dingen, auf einen Punkt die
Prinzipien zu setzen zu müssen, mit dem Selbstwillen des
jüngeren Menschen sich zu begnügen. Genug sind die so
genannten Handlungen, welche man begreifen kann. Ein
Menschen ist die Handlung, die ist für den
menschlichen Geist, welche man ablegen, daß man Zeit
für sich begnügt ist, und für die menschliche Gesellschaft
ist, daß man sie fallen müßte abgeben zu lassen.
Denn es ist nicht Zeit, so man sie in den
Menschen der Person Anclausis, oalis, und eines
menschlichen zu geben, und man ist dabei eine
Abbildung von der letzten Wahrheit, daß sie nicht
von für Mensch abzugeben.

den Überwindungen der Person ist Doctor
Riesenbeck der auf einem Punkt eine kleine
Lücke der Wahrheit, welche man ist so wenig
für Mensch zu verstehen, und die man zu
lassen ist zu sagen und zu verstehen von und nicht
nach Art der Person, welche man von der
Lücke kann. Denn sie ist in der letzten Lücke

Willdenow

zu fur Drucksatzel Aufsatz.
Mit allem Aufmerksam sein auf die fforz zu sein

Wien

Carlin
v 26 April
1798.

angabung des
C. Willdenow